

Feel the Love you can't live without

Von -Alice-

Kapitel 1: Prolog - Room of Spirit and Time

Der große Dämon Boo war besiegt, doch der Frieden dauerte nicht lange. Eine komplett neue Welt tat sich auf. Eine Welt der Götter. Denn neben dem Kaioshin gab es auch sein Gegenstück. Den Gott der Zerstörung. Goku und Vegeta begaben sich in diese neuen Gefilde, überwandten ihr sterbliches Level und erlangten die Kraft eines Saiyajin-Gottes. Und sie freundeten sich mit dem Gott der Zerstörung, Beerus, an. Und noch etwas tat sich für die beiden auf. Ihr Universum war nicht das einzige. Es gab ganze zwölf andere. Ihres war das siebte Universum, das einen Zwilling hatte. Das sechste Universum. Der Gott der Zerstörung des sechsten Universums, Champa, war der Zwillingsbruder von Beerus. Die beiden Brüder vertrugen sich nicht besonders gut und standen im ständigen Wettstreit gegeneinander. Und so kam es, wie es kommen musste. Die beiden Götter der Zerstörung veranstalteten ein Turnier, in dem sie ihre besten Kämpfer gegeneinander antreten lassen wollten. Der Preis waren die Super-Dragonballs. Das waren die ultimativen Dragonballs, einer so groß wie ein ganzer Planet, die auf diese beiden Zwillingsuniversum verteilt waren. Die Geschichte von unseren beiden Helden begann kurz vor dem Turnier gegen das 6. Universum...

„Das Turnier beginnt in drei Tagen...“, Goku lehnte sich zu Vegeta. Er hatte dieses gewisse Leuchten in seinen Augen.

„Du überlegst in den Raum von Geist und Zeit zu gehen?“, fragte Piccolo.

„Jap.“

Vegeta sah stur geradeaus. Er wusste genau, was Goku von ihm wollte. Natürlich würde er mit ihm gehen, doch so einfach wollte er es ihm nicht machen.

„Vegeta...?“, fragte Goku drängend.

„Mh...?“

Der größere der beiden Saiyajins rückte näher an den stolzen Prinzen heran.

„Wenn ich alleine gehe...werde ich bestimmt viel stärker als du...“, versuchte der große Saiyajin Vegeta zu provozieren.

„Wohl kaum.“, war des stolzen Prinzens Antwort. Er musste sich ein Lächeln verkneifen.

„Beschwer dich nachher aber nicht bei mir, dass du mich nicht mehr einholen kannst...“, sagte Goku gelassen. Er wusste genau, dass Vegeta auf den Zug aufspringen würde.

Der Prinz der Saiyajins schloss seine Augen, seufzte, wandte sich schließlich zu dem letzten anderen seiner Art und sah ihn ernst an. Es verstrichen einige Sekunden, in denen sie sich tief in die Augen blickten.

Schließlich meinte Vegeta unbeeindruckt: „Das wären drei Jahre...“

„Manche sind schon nach ein paar Monaten verrückt geworden.“, meldete sich Piccolo zu Wort.

Goku blickte zwischen seinem grünen Freund und dem stolzen Prinzen hin und her. „Das packen Vegeta und ich locker.“

„Ich habe nie gesagt, dass ich mitkomme.“, erwiderte Vegeta auf diese Feststellung.

„Ach komm schon, Vegeta. Ich weiß genau, dass du mir diesen Vorsprung nicht geben willst.“

Wieder trafen sich ihre Blicke. Schließlich war es Vegeta, der den Blickkontakt unterbrach, indem er abrupt aufstand.

„Na schön.“

„YES!“, rief Goku euphorisch und sprang auf.

„Also...drei Jahre, ja?“, fragte Vegeta und sah den großen Saiyajin etwas skeptisch an.

„Drei Jahre...“, antwortete Goku voller Vorfreude.

Piccolo schüttelte nur seinen Kopf.

Und so betraten die beiden nach nur einer Stunde den Raum von Geist und Zeit, indem sie die nächsten drei Tage, oder eher die nächsten drei Jahre, miteinander verbringen sollten...drei ihrer schlimmsten, wundervollsten und schicksalhaftesten Jahre...